



FORTBILDUNG 2025

Jahresprogramm für Mitarbeitende
in katholischen Kindertageseinrichtungen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeitende in den katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda,

Ihre pädagogische Arbeit in der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern gleicht oft einem Puzzle, bei dem unterschiedliche Teile zusammenkommen. Der Entwicklungs- und Bildungsstand des jeweiligen Kindes, die eigene Haltung, das gemeinsame Arbeiten im Team und das Profil der Einrichtung auf Basis des christlichen Menschenbildes sind nur einige. Mit den verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten im vorliegenden Fortbildungsheft 2025 wollen wir Sie in dieser herausfordernden und auch schönen Aufgabe weiter unterstützen und stärken. Wir sind stolz, dass mehr als 1.500 Mitarbeitende in kath. Kitas täglich über 6.500 Kinder in unserem Bistum fördern und begleiten. Zugleich unterstützen Sie Eltern und Erziehungsberechtigte in Ihrer Erziehungsverantwortung. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Das Fortbildungsprogramm bietet Impulse zur Reflexion und Weiterentwicklung Ihrer pädagogischen Arbeit. Wir laden Sie ein, Neues zu entdecken, Ihren fachlichen Blick zu weiten und sich mit anderen zu vernetzen.

Dazu gehört für uns auch die christliche Perspektive in den Blick zu nehmen. Das katholische Profil unserer Einrichtungen ist der entscheidende Mehrwert im Vergleich mit anderen Einrichtungen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihnen mit unseren religionspädagogischen und spirituellen Angeboten gute Impulse für die Stärkung Ihrer christlichen Haltung als pädagogische Fachkräfte in unseren Einrichtungen zu geben.

Außerdem legen wir in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung der sprachlichen Bildung und Förderung z.B. in der Natur oder auch durch Musik. „Die Kraft der Sprache“ sowie die Fortbildungen „Kommunikation im Team“ und „Stolpersteine in Elterngesprächen“ legen den Fokus auf die persönliche Weiterentwicklung Ihres sprachlichen Ausdrucks.

Gemäß der Präventionsordnung des Bistums bitten wir um Beachtung der Intensivschulungen sowie der verpflichtenden Vertiefungsschulungen. Einzelne Fortbildungen aus der Rubrik Pädagogik sind zum Teil auch als Vertiefungsschulung anerkannt. Ergänzend dazu besteht weiterhin die Möglichkeit das Präventionsprogramm „STARKE KINDER KISTE“ in Ihren Einrichtungen einzusetzen. Dieses ermöglicht es Ihnen in Ihren Einrichtungen mit Kindern und Eltern präventiv zu arbeiten. Zusätzlich zu diesem Programm beraten wir Sie gerne bei der Durchführung von Inhouse-Veranstaltungen.

Wir freuen uns darauf Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.kita.bistum-fulda.de. Dort finden Sie u.a. auch aktuelle Angebote über dieses Programm hinaus.

Mit herzlichen Grüßen



Elvira Diel
Dezernentin Katholische
Kindertageseinrichtungen



Sebastian Pilz
Leiter Abteilung Lebensalter und Familie

Fortbildungsangebote nach Themen

	Qualitätsmanagement		
K1	KTk-Basiskurs (BEP – Zertifiziert)	mehrtägig	S. 6
K2	KTk-Gütesiegel – Qualifizierungskurs	mehrtägig	S. 6

	Leitung / Organisation		
K3	Leitungskurs XII	mehrtägig	S. 8
K4	Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellv. Leitung	mehrtägig	S. 10
K5	Personalangelegenheiten in der Kindertageseinrichtung	ganztägig	S. 11

	Religion / Glaube / Spiritualität		
K6	Leben bricht auf – Im Garten der Hoffnung	ganztägig	S. 12
K7	Schön, dass Sie da sind – Willkommenstag für neue Mitarbeitende	ganztägig	S. 13
K8	Zueinander Brücken bauen – Toleranz und Zusammenhalt stärken	ganztägig	S. 14
K9	Was für ein Glück, dass es mich gibt	ganztägig	S. 15

	Pädagogik		
K10	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	mehrtägig	S. 16
K11	Jedes Verhalten hat einen Grund	mehrtägig	S. 19
K12 a	Die Kraft der Sprache (BEP - Zertifiziert)	mehrtägig	S. 20
K12 b	Die Kraft der Sprache (BEP - Zertifiziert)	mehrtägig	S. 21
K13	Wertschätzend kommunizieren im Team	mehrtägig	S. 22
K14	Musik zur Motivation und Sprachförderung im Kita-Alltag	mehrtägig	S. 23
K15	Wenn es bitter wird	mehrtägig	S. 24
K16	Gewaltfreie Pädagogik	mehrtägig	S. 25
K17	Umgang mit Stress und Druck	mehrtägig	S. 26
K18	Abenteuer Kindheit – Sprachliche Bildung und Förderung in der Natur	mehrtägig	S. 27
K19	Mehrsprachigkeit	ganztägig	S. 28
K20	Stolpersteine in Elterngesprächen	ganztägig	S. 29
A	Kess erziehen – Staunen. Fragen. Gott entdecken	flexibel	S. 30

	Pädagogik / Prävention		
K21-24	Intensivschulungen	mehrtägig	S. 31
K25-27	Vertiefungsschulungen	ganztägig	S. 32

	Weitere Infos, Anmeldung und Kontakte		
	Weitere Angebote		S. 37
	Adressen Tagungshäuser		S. 40
	Anmeldung		S. 41
	Datenschutzhinweise		S. 42
	So erreichen Sie uns: Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen		S. 43
	Impressum		S. 5

Fortbildungsangebote chronologisch

Januar

28. - 31.01.	K2	KTK-Gütesiegel —Qualifizierungskurs – Block 1	S. 6
--------------	----	---	------

Februar

05. - 07.02.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XII – Modul 1	S. 8
13. / 14.02.	K11	Jedes Verhalten hat einen Grund – Umgang mit schwierigen Kindern	S. 19
18. / 19.02.	K12a	Die Kraft der Sprache (BEP - Zertifiziert)	S. 20
25. / 26.02.	K13	Wertschätzend kommunizieren im Team	S. 22

März

13.03.	K6	Leben bricht auf – Im Garten der Hoffnung	S. 12
18.03.	K12a	Die Kraft der Sprache – Follow-Up-Tag	S. 20
20. / 21.03.	K14	Musik zur Motivation und Sprachförderung im Kita-Alltag	S. 23
25. - 27.03.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XII – Modul 2	S. 8
27. / 28.03.	K15	Wenn es bitter wird	S. 24

April

02. - 04.04.	K1	KTK-Basiskurs (BEP – Zertifiziert)	S. 6
29. / 30.04.	K16	Gewaltfreie Pädagogik	S. 25

Mai

08.05.	K19	Mehrsprachigkeit	S. 28
13. - 15.05.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XII – Modul 3	S. 8
20. / 21.05.	K4	Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellv. Leitung	S. 10

Juni

11.-13.06.	K2	KTK-Gütesiegel —Qualifizierungskurs – Block 2	S. 6
24.-27.06.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XII – Modul 4	S. 8

August

26. - 28.08.	K10	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter - Modul 1	S. 16
28. - 29.08.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XII – Modul 5	S. 8

September

09. / 10.09.	K12b	Die Kraft der Sprache (BEP – Zertifiziert)	S. 21
23. - 25.09.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XII – Modul 6	S. 8
25.09.	K7	Schön, dass Sie da sind - Willkommenstag für neue Mitarbeitende	S. 13
26.09.	K20	Stolpersteine Elterngespräche	S. 29
30.09.	K12b	Die Kraft der Sprache – Follow-Up-Tag	S. 21

Oktober

21.10.	K8	Zueinander Brücken bauen – Toleranz und Zusammenhalt stärken	S. 14
28. - 30.10.	K10	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter - Modul 2	S. 16

November

04. / 05.11.	K17	Umgang mit Stress und Druck	S. 26
06.11.	K5	Personalangelegenheiten in der Kindertageseinrichtung	S. 11
07.11.	K9	Was für ein Glück, dass es mich gibt	S. 15
11. - 14.11.	K2	KTK-Gütesiegel –Qualifizierungskurs – Block 3	S. 6
18. - 20.11.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XII – Modul 7	S. 8
25.11.	K10	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter - Modul 3	S. 16
26. / 27.11.	K18	Abenteuer Kindheit – Sprachliche Bildung und Förderung in der Natur	S. 27

Hinweis für 2026:

März

10.03.2026	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XII - Follow-Up-Tag	S. 8
------------	----	--	------

IMPRESSUM

Herausgeber:	Bischöfliches Generalvikariat, Postfach 1153
Redaktion:	Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
Layout:	Melanie Bischof
Herstellung:	flyeralarm.de
Titelfoto:	freepik.de
Auflage:	500 Exemplare, August 2024

Qualitätsmanagement

mehrtägige Fortbildung

K1

KTk-Basiskurs

Anerkannte Fortbildung zum BEP

für pädagogische Fachkräfte der Einrichtungen, die mit dem Qualitätsmanagement nach dem KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch arbeiten.

Um den angestoßenen Prozess des Qualitätsmanagements nach dem KTK-Gütesiegel zu begleiten und die begonnene Implementierung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements in den teilnehmenden Einrichtungen zu unterstützen, wird nun bereits zum elften Mal eine dreitägige Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stattfinden.

Inhalte dieser Fortbildung sind die Einführung und Anleitung in die Bereiche „Projektplanung“, „Prozessbeschreibung“ und „Beschwerdemanagement“, die eine wesentliche Grundlage für das Qualitätsmanagement und damit eine Weiterentwicklung und Verbesserung der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen darstellen.

Zur Erlangung des Nachweises als BEP anerkannte Fortbildung ist die Teilnahme an allen Seminartagen erforderlich.

Bei Fehlen an einzelnen Tagen wird eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Tage ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage kann leider nicht mehr angeboten werden.

Referent: Uwe Gerber, Dipl.-Soziologe, Psychologe
Mitarbeiter CoLibri-Management Service, Denzlingen

Kursbegleitung: Gudrun Holzmann, Fachberatung
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

Kurs Nr. 1

02. - 04. April 2025

09:00 – 17:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 310,- €

+ Verpflegung: 135,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 295,- €

Anmeldung:

bis 05. Februar 2025



K2

KTk-Gütesiegel - Qualifizierungskurs

Das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch steht für ein wertorientiertes umfassendes Qualitätsmanagementsystem, welches Praxiswissen aus dem Alltag von Kindertageseinrichtungen, Erfahrungen aus der Beratung, Aus- und Fortbildung mit den Grundlagen der Organisationsentwicklung verbindet. Das Konzept sieht vor, dass eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter einer Einrichtung (in der Regel die Leiterin/der Leiter) sich zur/zum Qualitätsbeauftragten ausbilden lässt.

Nachdem dies für alle Einrichtungen des Bistums Fulda möglich war, aber auf Grund personeller Fluktuation nicht mehr in jeder Einrichtung vor Ort eine Qualitätsbeauftragte bzw. ein Qualitätsbeauftragter verfügbar ist, welche/r das eingeführte Qualitätsmanagementsystem aufrechterhält und

Qualitätsmanagement

mehrtägige Fortbildung

weiterentwickelt, ergibt sich das Erfordernis eine Nachqualifizierungsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Der KTK-Gütesiegel-Qualifizierungskurs zur Ausbildung eines/r Qualitätsbeauftragten erstreckt sich über insgesamt ein Jahr. Er ist gegliedert in ein 4-tägiges Basiskolleg, ein darauffolgendes 3-tägiges Mittelkolleg und ein 4-tägiges Abschlusskolleg.

Die Teilnahme eines Trägervertreters ist an nachfolgenden Tagen erforderlich:

28.01.2025	Auftaktveranstaltung Vortrag von Prof. Dr. Ralf Haderlein
11.06.2025	Theorie von Audits (Verantwortung des Trägers)
14.11.2025	Managementbewertung, Qualitätslenkung und Abschluss

Eine Teilnahme interessierter Trägerbeauftragter / Verwaltungsleitungen an Einzelthemen ist nach Anmeldung über das Dezernat kath. Kindertageseinrichtungen (kita@bistum-fulda.de) jederzeit möglich.

Diese Nachqualifizierung, die 11 Fortbildungstage umfasst, wird nun – als Folge der aktuellen Personalentwicklungen – erneut angeboten, um den Trägern und Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit zu bieten, Mitarbeitende zum/r Qualitätsbeauftragten ausbilden zu lassen und damit die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des vor Ort eingeführten Qualitätsmanagementsystems zu sichern.

Zur Erlangung des Zertifikates zum / zur Qualitätsbeauftragten ist die Teilnahme an allen 11 Seminartagen erforderlich. Bei Fehlen an einzelnen Tagen oder Blöcken wird eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Tage, bzw. Blöcke ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage oder Blöcke kann leider nicht mehr angeboten werden.

Referent: Uwe Gerber, Dipl.-Soziologe, Psychologe
Mitarbeiter Consense Management Service
GmbH, Berlin

Kursbegleitung: Fachberatung
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

Kurs Nr. 2

Hünfeld, Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag:

10 - 15 TN:	2.600,- €
16 - 20 TN:	2.300,- €

Block 1

28. - 31. Januar 2025
09:30 Uhr - 16:30 Uhr

+ Verpflegung:	180,- €
+ Verpflegung u. Übernachtung:	420,- €

Block 2

11. - 13. Juni 2025
09:30 Uhr - 16:30 Uhr

+ Verpflegung:	135,- €
+ Verpflegung u. Übernachtung:	295,- €

Block 3

11. - 14. November 2025
09:30 Uhr - 16:30 Uhr

+ Verpflegung:	180,- €
+ Verpflegung u. Übernachtung:	420,- €

Anmeldung:
bis 03. Dezember 2024



K3

Leitungskurs XII

Führen und Leiten in katholischen Kindertageseinrichtungen qualifiziert gestalten

Ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leiterinnen und Leiter und stellvertretende Leiterinnen und Leiter in katholischen Kindertageseinrichtungen

Professionelles Führen und Leiten benötigt spezielle Fähigkeiten und Kompetenzen. Eine erfolgreiche Führungspraxis lebt durch persönliche, fachliche und soziale Qualifikation. Der Wandel in den letzten Jahren stellt neue, vielschichtige Anforderungen an die Rolle der Führungskraft, wodurch in ihrer täglichen Arbeit die pädagogischen Problemstellungen und Anforderungen komplexer geworden sind.

Die wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen an Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen als einer bedeutenden Sozialisationsinstanz erfordern eine Veränderung des Anforderungsprofils der Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen. In Zeiten der gestiegenen Anforderungen haben die Mitarbeitenden in Leitungsfunktionen eine wichtige Bedeutung, wenn es um die Motivation und das Engagement der sozialpädagogischen Fachkräfte geht. Um diese notwendigen speziellen Fähigkeiten zu erwerben, ist mit diesem Leitungskurs ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leitungen und stellvertretende Leitungen in katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda erarbeitet worden.

Mit Abschluss der Fortbildung verfügen Sie über ein schlüssiges Führungskonzept, das durch methodische Kompetenzen getragen ist. Sie haben eine Identität als Führungskraft entwickelt, aus der heraus Sie die vor Ihnen stehenden Aufgaben gezielt und ergebnisorientiert angehen.

Die Weiterbildung findet in einer Gruppe mit mindestens 12 und maximal 16 Teilnehmenden statt und hat einen Umfang von 7 Modulen mit insgesamt 21 Fortbildungstagen und einen sich anschließenden Follow-up-Tag.

Während der Ausbildung, zwischen den Modulen finden zwei Reflexionstreffen unter Moderation der Referenten Frau Schönfeldt, bzw. Herrn Pleiner statt, zusätzliche Termine zur kollegialen Beratung ohne Moderator werden empfohlen.

Bei Teilnahme an dieser Qualifizierungsmaßnahme wird die Übernachtung am Veranstaltungsort zur Unterstützung des gruppendynamischen Prozesses dringend empfohlen.

Kurs Nr. 3

Februar - November 2025

Hünfeld

Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 1.750,- €

+ Verpflegung: 855,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 1.735,- €

Anmeldung:

bis 10. Dezember 2024



Weiterhin sollte von den Teilnehmenden eingeplant werden, dass abendliche Lern- / Reflexionseinheiten zur Unterstützung des Lernerfolgs stattfinden.

Zur Erlangung des Teilnahme-Zertifikates ist die Teilnahme an allen Seminartagen erforderlich. Bei Fehlen an einzelnen Tagen oder Modulen wird eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Tage, bzw. Module ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage oder Module kann leider nicht mehr angeboten werden.

1. Modul: 05. - 07.02.2025

Einführung – Katholisches Profil einer Kita, die Kita als pastoraler Ort - Religionspädagogik

2. Modul: 25. - 27.03.2025

Führen und Leiten - Die Führungsrolle gestalten / Rolle der Leitung

3. Modul: 13. - 15.05.2025

Führen und Leiten - Klarheit, Wahrheit, Zufriedenheit – Teamentwicklung

4. Modul: 24. - 26.06.2025 online

Dienstplangestaltung nach KiföG, Selbst- und Zeitmanagement

27.06.2025 Präsenz

Personalangelegenheiten in einer katholischen Kindertageseinrichtung

5. Modul: 28./29.08.2025

Beschwerdemanagement im Kontext des KTK Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches

6. Modul: 23. - 25.09.2025

Führen und Leiten - Dialogbereitschaft und Perspektivenwandel
durch konstruktiv geführte Mitarbeitergespräche, Zusammenarbeit mit Trägern

7. Modul: 18. - 20.11.2025

Rechtliche Grundlagen, Datenschutz, Kindertageseinrichtung als pastoraler Ort, Religionspädagogik

Follow-up-Tag: 10.03.2026

Zwei Reflexionstreffen sind in drei Kleingruppen unter Leitung und Moderation von Frau Schönfeldt, bzw. Herrn Pleiner geplant.

Hauptreferentin: Petra Schönfeldt, Bildungsakademie Schönfeldt

Weitere Referierende: Nico Pleiner, Bildungsakademie Schönfeldt
Steffen Reichhardt, Fachbereich Personal im BGV Fulda
Daniel Golla, Stabsabteilung Recht im BGV Fulda
Martin Böhm, Datenschutzbeauftragter im BGV Fulda
Sr. DDr. Igna Kramp Cj, Dezernat Strategische Initiativen
Leiterin geistliche Prozessbegleitung im BGV Fulda
Sebastian Pilz, Abteilungsleiter Lebensalter und Familie im BGV Fulda

Kursleitung: Gudrun Holzmann, Fachberatung
Dezernat kath. Kindertageseinrichtungen
des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

K4

Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung

in einer katholischen Kindertageseinrichtung zielführend gestalten

Führen und Leiten, unabhängig von der Rolle als Leitung oder stellvertretenden Leitung kann verstanden werden als komplexes Management von Zwickmühlen und Ambivalenzen oder Multivalenzen. Dabei wird uns der Fokus auf das „Höhere Ziel“, die Aufmerksamkeitsfokussierung, das Zusammenspiel des jeweiligen „Inneren Teams“, die unterschiedlichen Bedeutungsgebungen und das individuell verschiedene Erleben leiten.

Während der zwei Tage erarbeiten die Leitung und die stellvertretende Leitung der jeweiligen Einrichtung eine gemeinsame Führungskonzeption. Dazu greift dieser Workshop inhaltlich die Themen der Teilnehmenden im Kontext der Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung auf. So ist es auch möglich von den vielfältigen Erfahrungen aller profitieren zu können.

Neben einzelnen theoretischen Blitzlichtern geht es vor allem darum, den Blick auf gelungene und zieldienliche Beispiele von Zusammenarbeitsprozessen zu lenken.

Themen können z.B. sein:

- Erarbeitung einer Führungskonzeption
- Rollen und Aufgaben in Übereinstimmung bzw. Abgrenzung
- Stellenbeschreibungen
- Anliegen an die wechselseitige Zusammenarbeit
- Umgang mit Zwickmühlen, Ambivalenzen und Multivalenzen
- Unterschiede in der Zusammenarbeit zwischen ständiger Vertretung und Abwesenheitsvertretung
- Konflikte in der Zusammenarbeit
- Vermittlungsrolle zu den anderen Mitarbeitenden

Methoden:

- Theoretische Blitzlichter
- Einzel- bzw. Paararbeit
- Führungskonzeption
- Kleingruppenarbeit und Plenum

Voraussetzung ist die gemeinsame Teilnahme von Leitung und stellvertretender Leitung einer Einrichtung. Sollten Stellenbeschreibungen vorliegen bzw. existieren, wird darum gebeten diese mitzubringen.

Referent: Bertram Kasper
Dipl. Sozialarbeiter, Dipl. Supervisor,
Supervisor DGSv,
Busines Coach, Krisen Coach
Experte für Persönlichkeitsanalysen
Autor focus führen, Marburg

Kurs Nr. 4

20.+ 21. Mai 2025

09:00 - 16:30 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Salmünster

TN-Beitrag: 290,- €
+ Verpflegung: 90,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung 150,- €

Anmeldung:
bis 25. März 2025



Leitung / Organisation

ganztägige Fortbildung

K5

Personalangelegenheiten in der Kindertageseinrichtung

In diesem Seminar werden grundlegende Fragen rund um den Themenbereich „Personalangelegenheiten in der Kindertageseinrichtung“ besprochen.

Dies wäre z. B.

- Inhalte und Fragen zur Arbeitszeitverordnung (AVO) - Urlaub, Überzeit, Fortbildungen, etc.
- Inhalte und Fragen zur Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO)
- Zusammenarbeit mit der MAV
- Fragen rund um das Thema BEM-Gespräche

Referent: Steffen Reichardt
Fachbereich Personal
Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Kurs Nr. 5

06. November 2025

09:00 - 16:30 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 25,- €

+ Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:

bis 25. September 2025



K6

Leben bricht auf - Im Garten der Hoffnung

Frühling – Fastenzeit - Osterzeit

Im Frühling knospt und sprießt es, Wachsen und Erblühen überall, neues Leben bricht auf. Erleben wir mit den Kindern diese Lebensprozesse bewusst und aufmerksam. Hören wir, wie Jesus Menschen Mut und Vertrauen ins Leben schenkt, und feiern wir mit allen Sinnen das Fest des Lebens – Ostern.

Inhalte:

- Den Frühling ganzheitlich erleben
- Im Garten der Hoffnung
- Begegnungen im Garten: Jesus und die Kinder u.a.
- Im Garten der Hoffnung wird es hell – Ostern feiern

Die gezeigte Praxissequenz basiert auf der Franz-Kett-Pädagogik GSEB. Durch prozesshafte Bodenbildgestaltungen, körperhafte und musikalische Elemente sowie eine lebensnahe Erzählweise wird Kindern Raum für ganzheitliches, eigenes Erleben gegeben.

Am Ende des Seminars

- verfügen Sie über Grundwissen zu den Festkreisen Fastenzeit und Ostern.
- können Sie in der (religions-) pädagogischen Arbeit mit Kindern Angebote zum Themenbereich Fastenzeit und Ostern unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte umsetzen.
- reflektieren Sie Ihre eigenen Einstellungen zu diesen Festkreisen.
- können Sie das Gelernte in weiteren religionspädagogischen Praxisfeldern anwenden.

Referentin:

Eva Fiedler

Theologin (LaGym)

zert. Trainerin des Instituts für Franz-Kett-Pädagogik GSEB,
Fortbildungsreferentin, Redaktionsassistentin

Kurs Nr. 6

13. März 2025

09:30 - 16:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Beitrag: 65,- €

+ Verpflegung 45,- €

Anmeldung:

bis 16. Januar 2025



K7

Schön, dass Sie da sind!

Willkommenstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Was ist „anders“ in einer katholischen Einrichtung? Wer ist - innerhalb der Diözese Fulda noch neu? Was ist ein Generalvikariat? In welches Netzwerk sind katholische Kindertagesstätten eingebunden? Was ist kirchlicher und pädagogischer Auftrag einer katholischen Kindertagesstätte? Aus welcher Haltung gestalte ich meinen Berufsalltag?

Dies sind nur einige Fragen, die sich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Kindertageseinrichtungen stellen. Um Antworten auf die Spur zu kommen, wurde ein Willkommenstag für neue pädagogische Fachkräfte konzipiert. Ziel des Tages ist, dass neue Mitarbeitende sich einrichtungsübergreifend in den Regionen kennenlernen, sich ihrer Haltung im Berufsalltag einer katholischen Einrichtung bewusst werden und in das Netzwerk des Bistums Fulda rund um Kita als pastoralen Ort eintauchen. Dieser Tag will zudem eine herzliche Willkommensbotschaft senden und den neuen Kolleginnen und Kollegen in netter Atmosphäre sagen: „Schön, dass ihr da seid!“ Den Abschluss des Tages bildet ein Wortgottesdienst.

Zielgruppe sind neue pädagogische Mitarbeitende in einer Einrichtung, egal ob Leitungspersonen, Fachkräfte oder Praktikantinnen und Praktikanten im Anerkennungsjahr.

Kurs Nr. 7

25. September 2025

09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

Anmeldung:

bis 31. Juli 2025



K8

Zueinander Brücken bauen - Toleranz und Zusammenhalt stärken

Toleranz, gutes Miteinander und Zusammenhalt in der Kindergartengruppe fördern - das möchten die Anschauungen, die in diesem Seminar vorgestellt werden. Sie sind im Sinne der Franz-Kett-Pädagogik GSEB konzipiert und durch die Bodenbildgestaltungen sowie leibhaften und musikalischen Elemente für Kinder sehr ansprechend.

Die Inhalte des Kurses sind:

- Grundübung „Zusammen im Miteinander da sein“
- Zueinander Brücken bauen
- Anschauung zu einer Erzählung/ Bilderbuchgeschichte zum Themenbereich
- Jesus lädt zum Zusammenhalt ein

Am Ende des Seminares:

- wissen sie um die Bedeutung von beziehungsfördernden Aspekten in der pädagogischen Arbeit
- gestalten Sie sensible Angebote zur Beziehungsförderung
- fördern sie in der Gruppe und in ihrem Arbeitsfeld einen toleranten Umgang miteinander
- können Sie das Gelernte in weiteren (religionspädagogischen) Praxisfeldern anwenden.

Referentin:

Eva Fiedler
Theologin (LaGym)
Zert. Trainerin des Instituts für Franz-Kett-Pädagogik GSEB,
Fortbildungsreferentin, Redaktionsassistentin

Kurs Nr. 8

21. Oktober 2025

09:30 - 16:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Beitrag: 65,- €
+ Verpflegung 45,- €

Anmeldung:
bis 26. August 2025



Religion / Glaube / Spiritualität

ganztägige Fortbildung

K9

Was für ein Glück, dass es mich gibt

Lieder, Geschichten und Ideen zum Thema Ich-Stärkung

Wie gut ist es, wenn Kinder diese gute Botschaft aussprechen können! Wie gut tut es, wenn auch wir als Erwachsene das zu uns sagen können! Im Trubel des Alltags vergessen wir leider ab und zu diese lebenswichtigen „Grund-Sätze“. Manchmal fällt es leichter, solche lebensbejahenden Aussagen anzunehmen, wenn wir sie singen oder in Erzählungen verpacken. Wie Vitamine für die Seele können solche Lieder und Geschichten sein. Über das Ohr erreichen sie Kopf und Herz und bewegen uns.

Im Fokus dieses Seminars stehen solche positiven ICH- und DU-Botschaften, die Mut machen, Kräfte mobilisieren und vor allem Spaß machen. Sie dürfen immer wieder neu ausgesprochen, gesungen und gespielt werden.

Inhalte dieses Seminars:

- Neue Lieder mit positiven „Ich“- und „Du“-Botschaften
- Impulse mit Mut-machenden Geschichten und Bildern
- Praktische Anregungen zur Umsetzung im Kita-Alltag
- „Gott hat ein Herz für uns Menschen“ - stärkende, religiöse Botschaften neu entdecken
- Tipps mit Kindern über sich selbst und die anderen ins Philosophieren zu kommen

Referent: Herbert Adam
Religionspädagoge
Geschichtenerzähler
Liedermacher

Kurs Nr. 9

07. November 2025

09:00 - 16:30 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
Haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 75,- €
+ Verpflegung 45,- €

Anmeldung:
bis 12. September 2025



K10

Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Selten war Ausbildung von so großer Bedeutung und mit Anforderungen verbunden wie aktuell.

Gilt es doch mehr denn je, Ressourcen zu erkennen, zu benennen und zu fördern. Fachkräfte der Zukunft auszubilden, zu fördern und zu fordern ist die Zukunft von Kindertageseinrichtungen. Zum einen ist es die Aufgabe der Führungskräfte dafür zu sorgen, dass die Rahmenbedingungen innerhalb der Einrichtung einen professionellen Ausbildungsprozess ermöglichen. Zum anderen ist es auch ihre Aufgabe, eine gezielte Auswahl und Qualifizierung der Ausbildungsbeauftragten sicher zu stellen.

Darüber hinaus müssen Rollen, Aufgaben und Befugnisse sowohl der Führungskräfte, der Praxisanleitenden sowie der Teammitglieder geklärt werden. Nicht zuletzt rückt die Kooperation mit den ausbildenden Fach- und Fachhochschulen zunehmend mehr in den Vordergrund bei der Ausbildung des künftigen Fachpersonals. Dies auch unter Berücksichtigung der sich ändernden Ausbildungspläne der Fachschulen als auch der gesellschaftspolitischen Anforderungen an die pädagogische Bildungsarbeit.

Diese Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften persönliche Handlungskompetenzen bei der fachlichen Anleitung und Begleitung von Auszubildenden. Im Rahmen der fundierten, theoretischen Ausbildung als Fachkraft gewinnt der praktische Teil zunehmend an Bedeutung. Den Praxisanleitenden kommt eine besondere Ausbildungsfunktion zu. Sie müssen sich erneut mit den aktuellen Anforderungen an Ausbildung auseinandersetzen und diese in den beruflichen Alltag integrieren.

Praxisnah, professionell, kompetent und wertschätzend soll die Praxisanleitung sein. Doch wie kann dies konkret aussehen?

Aktive Ausbildung durch Anspruch und Ernsthaftigkeit - unsere Qualifizierung für Praxisanleitende soll Sie befähigen, das Anleiten fachlich zu gestalten und Ihre Rolle professionell einzunehmen.

Kurs Nr. 10

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 715,- €

Modul 1

26. - 28. August 2025

09:00 Uhr - 17:00 Uhr

+ Verpflegung: 135,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 295,- €

Modul 2

28.-30. Oktober 2025

09:00 Uhr - 17:00 Uhr

+ Verpflegung: 135,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 295,- €

Modul 3

25. November 2025

09:00 Uhr - 17:00 Uhr

+ Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:

bis 03. Juli 2025



Teil der Fortbildung ist das Erstellen eines Ausbildungskonzeptes für ihre Einrichtung mit dem Ziel der Umsetzung der Anforderungen des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches. Die berufs begleitende Fortbildung wird in drei aufeinander aufbauenden Modulen angeboten. Nach erfolgreicher Teilnahme stellen wir Ihnen ein Zertifikat über die Zusatzqualifikation Praxisanleitung aus.

An dieser Modulfortbildung ist auf Grund ihrer konzeptionellen Struktur und Prozessorientierung eine Teilnahme nur in der Gesamtheit möglich. Ein Nachholen einzelner Module kann leider nicht angeboten werden.

Modul 1 (3 Tage)

„Die Organisation, das Verfahren, der Einstieg, die Rollen, Ausbildungsphasen und Gespräche“

- Neue Anforderungen an die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte
- Inhalte des kompetenzorientierten Rahmenplans
- Qualifikationsprofil der Auszubildenden, Niveaustufe 6 des DQR
- Verknüpfungen der Lernorte Fachschule und Praxisstellen
- Voraussetzungen innerhalb der Praxisstellen für die fachpraktische Ausbildung
- Ermöglichung von ko-konstruktiven Lernprozessen sowie des Kompetenzerwerbs
- Rollenklärungsprozesse zwischen Praktikanten, Praxisanleitung, Führungskräften und Teammitgliedern
- Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung der Praxisanleitung
- Aufgaben und Verantwortung der Praktikanten während der fachpraktischen Ausbildung
- Ressourcenorientierung, Kompetenz- und Qualitätsmanagement im Ausbildungsprozess
- Kenntnis unterschiedlicher Lernstile, Förderung individueller Lernprozesse
- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche

Modul 2 (3 Tage)

„Dokumentationsformen, Transparenz, Verantwortung, Profil als Fachkraft entwickeln, die Auszubildenden als Teil einer Organisation“

- Erwerb und Dokumentation von Handlungskompetenzen, personalen und sozialen Kompetenzen
- Organisation von Selbstlernprozessen während der pädagogischen Bildungsarbeit
- Planung, Bearbeitung und Auswertung von fachlichen Aufgaben- und Herausforderungen
- Kontinuierliche Bearbeitung der Individuellen Ausbildungspläne (IAP)
- Implementierung regelmäßiger Beurteilungsgespräche im Ausbildungsprozess
- Entwicklung beurteilungsrelevanter Kriterien und Indikatoren
- Gemeinsame Beurteilung der fachpraktischen Ausbildung (Mentor*in und Praxisanleitung)
- Gesprächsformen während der Ausbildung zwischen Praxisanleitung und Praktikantinnen und Praktikanten
- Kriseninterventionen, Motivation und Haltung als Fachkraft
- Einbeziehung der Führungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortung während der fachpraktischen Ausbildung

Modul 3 (1 Tag)

Übergänge - auf dem Weg zur Pädagogischen Fachkraft

- Abschluss der Ausbildung innerhalb der Praxisstelle
- Planung und Durchführung eines Abschlussgesprächs
- Wissensmanagement: Hausinterne Evaluation des Ausbildungsprozesses

Schlussfolgerungen für die Zukunft (Rahmenbedingungen, Strukturen, Prozesse, Qualifikation etc.)

An diesem letzten Tag der Fortbildung – dem 25.11.2025 – laden wir bereits jetzt die Kita-Leitungen zur Teilnahme ein, um gemeinsam die Ausbildungsprozesse in den Einrichtungen in den Blick zu nehmen und diese zu evaluieren.

Referentin: Petra Schönfeldt
Bildungsakademie Schönfeldt

K11

Jedes Verhalten hat einen Grund

Der Umgang mit „schwierigen“ Kindern

Aggressionen sind ein natürlicher Teil des menschlichen Verhaltens. Und dennoch - sie zu verstehen und mit ihnen umzugehen stellt pädagogische Fachkräfte täglich vor große Herausforderungen. Oft wird hierbei die eigene Belastungsgrenze überschritten. An diesem Punkt geht es um den Schutzauftrag gegenüber dem Kind, der gesamten Gruppe und sich selbst. Oft gehörte Themen dazu sind, klare Grenzsetzung und Regelverständnis. Dies ist meistens sehr anstrengend und hilft nur begrenzt.

Die eigene Haltung und die örtlichen Gegebenheiten helfen bei der Findung von Lösungen.

„Auch herausfordernde Kinder brauchen - wie alle Kinder - Regeln, aber mindestens genauso wichtig ist. Sie brauchen tägliche Herausforderungen, sie brauchen mehr zu denken und zu tun! Und sie haben dasselbe Recht wie alle anderen Kinder auf eine ressourcenorientierte Begleitung und mitwachsende individuelle Anregung.“ (Haug-Schnabel 2020, S. 24)

„Statt starrer Grenzsetzung von außen benötigen Kinder vielmehr Menschen, die ihre persönlichen Grenzen leben, also Menschen, die vorbildhaft ihre persönlichen, individuellen Grenzen mit anderen konstruktiv teilen und ihre Persönlichkeit offenbaren. Dies gelingt am besten, wenn Fachkräfte ihre eigenen individuellen und persönlichen Grenzen erkennen und aussprechen können.“ (Hohmann 2022, S. 11)

In der angebotenen Fortbildung beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Grenzen setzen - Vorbildfunktion - eigene Grenzen und die der Kinder wahrnehmen - professionell darauf reagieren - Aggressionen abbauen
- Konsequenzen von Strafen unterscheiden
- Gewaltfreie Kommunikation
- Bedeutung von Aggression in der Entwicklung des Kindes
- Austausch - Beispiele von eigener erlebter Gewalt mit aggressiven Kindern - evtl. kollegiale Fallberatung - Abgrenzungsmöglichkeiten (Schutz)
- Wie geht es der Gruppe - den anderen Kindern? Auch diese benötigen evtl. Schutz

Sie bekommen an diesen Tagen die Möglichkeit, sich intensiv auszutauschen, Neues zu entdecken und eigene Abgrenzungsmöglichkeiten zu finden.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Sabrina Wagner, Bildungsakademie Schönfeldt
Kita-Leitung und Fortbildnerin

Kurs Nr. 11

13. + 14. Februar 2025

09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 245,- €

+ Verpflegung: 90,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 170,- €

Anmeldung:

bis 19. Dezember 2024



K12a

Die Kraft der Sprache

Anerkannte Fortbildung zum BEP

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit Ihrer Sprache ein Vorbild für Kinder, Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden, mit Klarheit führen und ein gewaltfreies Klima schaffen.

Die Fähigkeit, sich sprachlich mitzuteilen und mit anderen auszutauschen, ist eine Voraussetzung sowohl für Führung, Entwicklung und Leitung, als auch für Betreuung, Bildung und Erziehung. Sprachfähigkeit ist wichtig für die stetige Entwicklung des Menschen.

Gerade im Hinblick auf das gesetzlich geforderte Gewaltschutzkonzept in den Kindertageseinrichtungen ist die Reflexion der eigenen Sprache, Wortwahl und des sprachlichen Miteinanders ein wichtiger Baustein, verbale „Gewalt“ zu identifizieren und Kommunikation neu zu überdenken.

Mit dem Sprachtraining des Referenten werden Sie eine differenzierte Wirkung von Sprache erleben. Sie werden über ihre eigene Sprache reflektieren, für die Wirkung von Wörtern und auch von Grammatik sensibel werden, aktiv zuhören und sprachliche Alternativen zu Redewendungen entwickeln können.

Zur Erlangung des Nachweises als BEP anerkannte Fortbildung ist die Teilnahme an allen Seminartagen erforderlich. Bei Fehlen an einzelnen Tagen wird eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Tage ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage kann leider nicht mehr angeboten werden

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referent: Jörg Uhlenbrock
(Lingva Eterna Dozent)

Kurs Nr. 12a

Hünfeld, Bonifatiuskloster

18. + 19. Februar 2025
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

TN-Beitrag: 390,- €
+ Verpflegung: 90,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung: 170,- €

Follow-Up-Tag

18. März 2025
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:
bis 18. Dezember 2024



K12b

Die Kraft der Sprache

Anerkannte Fortbildung zum BEP

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit Ihrer Sprache ein Vorbild für Kinder, Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden, mit Klarheit führen und ein gewaltfreies Klima schaffen.

Die Fähigkeit, sich sprachlich mitzuteilen und mit anderen auszutauschen, ist eine Voraussetzung sowohl für Führung, Entwicklung und Leitung, als auch für Betreuung, Bildung und Erziehung. Sprachfähigkeit ist wichtig für die stetige Entwicklung des Menschen.

Gerade im Hinblick auf das gesetzlich geforderte Gewaltschutzkonzept in den Kindertageseinrichtungen ist die Reflexion der eigenen Sprache, Wortwahl und des sprachlichen Miteinanders ein wichtiger Baustein, verbale „Gewalt“ zu identifizieren und Kommunikation neu zu überdenken.

Mit dem Sprachtraining des Referenten werden Sie eine differenzierte Wirkung von Sprache erleben. Sie werden über ihre eigene Sprache reflektieren, für die Wirkung von Wörtern und auch von Grammatik sensibel werden, aktiv zuhören und sprachliche Alternativen zu Redewendungen entwickeln können.

Zur Erlangung des Nachweises als BEP anerkannte Fortbildung ist die Teilnahme an allen Seminartagen erforderlich. Bei Fehlen an einzelnen Tagen wird eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Tage ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage kann leider nicht mehr angeboten werden.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referent: Jörg Uhlenbrock
(Lingva Eterna Dozent)

Kurs Nr. 12b

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

09. + 10. September 2025
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

TN-Beitrag: 390,- €
+ Verpflegung: 90,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung: 150,- €

Follow-Up-Tag
30. September 2025
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:
bis 15. Juli 2025



K13 Wertschätzend kommunizieren im Team

„Hier geht es doch nicht um mich!“ In Kitas und weiteren sozialpädagogischen Kontexten stehen oftmals die Kinder im Fokus der Aufmerksamkeit. Es bleibt kaum Zeit für das Verstehen von Dynamiken im Team, für das Aushandeln unterschiedlicher Interessen oder das Klären von Konflikten. Viele Teams stellen fest, dass das Teamklima sich verändert hat und drei Jahre Pandemie und das Arbeiten in getrennten Gruppen seine Spuren hinterlassen hat.

Diese Fortbildung stellt das Miteinander im Team in den Fokus. Leitungskräfte, pädagogische Fachkräfte, Anerkennungspraktikant*innen und weitere Mitarbeitende lernen ein Handwerkszeug kennen, um in ihren jeweiligen Arbeitskontexten das Miteinander aktiv und konstruktiv zu gestalten. Ziel ist eine wertschätzende Beziehungsgestaltung auf der Grundlage der wertschätzenden oder gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (kurz GFK).

Themenschwerpunkte:

- Modell und Haltung der Gewaltfreien Kommunikation kennenlernen
- Reflexion eigener Kommunikationsgewohnheiten: Entdecken hinderlicher und förderlicher Muster
- Eigene Anliegen im Team vertreten und gleichzeitig die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen berücksichtigen
- Angriff, Verteidigung – weitere Optionen

Methoden: Theorieimpulse, Praxisfallarbeit, Einzel- und Gruppenarbeit, Raum für Reflexion und kollegialen Austausch.

Voraussetzung: „Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt“ (Mahatma Gandhi) – bringen Sie Ihr neues Wissen in Ihr Team ein. Es ist nicht erforderlich, dass das gesamte Team einer Einrichtung an dieser Fortbildung teilnimmt.

Im Rahmen dieser Fortbildungsmaßnahme wird eine Übernachtung vor Ort dringend empfohlen. Arbeitseinheiten am Abend sind als Bestandteil des Seminars eingeplant.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zu Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Daniela Manke
M.A., Prozessbegleiterin und Organisationentwicklerin,
Trainerin für wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg,
MANkeyTraining – Beratung – Training - Coaching, Fulda

Kurs Nr. 13

25. + 26. Februar 2025
09:30 Uhr - 17:00 Uhr am
2. Seminartag

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 155,- €
+ Verpflegung: 90,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung 150,- €

Anmeldung:
bis 07. Januar 2025



K14

Musik zur Motivation und Sprachförderung im Kita-Alltag

Die Einbeziehung von Musik im Kita-Alltag ist für Kinder immer eine besondere Motivation. Musik begeistert, regt zur Bewegung an und unterstützt die Sprachentwicklung der Kinder. Diese Wege kennenzulernen und gleichzeitig zu erleben, wie Musik alle Fachkräfte entlasten kann, zeigt der Referent in beeindruckender Weise. So bezieht er die Gruppe von Anfang an aktiv ein und lässt Musik zur wechselseitigen Kommunikation werden. Er zeigt ebenfalls, wie sich mit Musik eine Rhythmisierung des Kindergartenalltags spielerisch erreichen lässt, die für Kinder plausibel und daher wiederum motivierend ist. Gleichzeitig bieten musikalische Abläufe eine wichtige Orientierung und fördern den Zusammenhalt in der Gruppe.

Der Workshop vermittelt eine positive Stimmung und macht sie vertraut mit Liedern, Sprechversen und „Raps“ zu vielen Themen des Alltags. Die Freude an musikalischer Gestaltung, an Tanz und Bewegung wird vorausgesetzt. Spezifische musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent: Prof. Dr. Magnus Gaul
Universität Regensburg
Lehrstuhl für Musikpädagogik
und Musikdidaktik

Kurs Nr. 14

20. + 21. März 2025

09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 200,- €

+ Verpflegung: 90,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung 170,- €

Anmeldung:

bis 23. Januar 2025



K15

Wenn es bitter wird

Umgang mit scheinbar hoffnungslosen Fällen

Diese Fortbildung möchte positive, praxisbezogene Methoden vorstellen, die es ermöglichen mit scheinbar hoffnungslosen Fällen einen guten Umgang zu finden und die Dilemmasituation aufzulösen.

Es sollen Anregungen gegeben werden, die es dem Pädagogen, der Pädagogin, dem Team und der Einrichtung ermöglichen, belastende schwere Situationen leicht anzugehen.

Institutionen der Kinder und Jugendhilfe sind unter anderem nach dem Bundeskinderschutzgesetz aufgefordert in Fällen des Verdachtes einer Kindeswohlgefährdung nach genau beschriebenen Handlungsabläufen und Schutzkonzepten zu handeln.

Die Vorgehensweise gibt einen strukturierten Ablauf vor, der Sicherheit im Umgang vermitteln soll.

Andererseits sind Pädagogen gefordert Nähe zur Situation herzustellen, Vertrauen zu intensivieren und sowohl mit Eltern, Erziehungsberechtigten und Kindern in Beziehung zu gehen, auf Hilfe hinzuwirken, im Netzwerk zu arbeiten.

Bei all dem soll eine professionelle Distanz und das Einhalten der beruflichen Zuständigkeit gewahrt bleiben.

Die Erfahrung zeigt, dass Pädagogen und Pädagoginnen in besonders schwierigen Fällen, in denen sich der Verdacht nicht bestätigt oder der Prozess stagniert, es jedoch weiterhin Auffälligkeiten in Familien, beim Kind gibt, oft an ihre beruflichen und psychischen Grenzen kommen.

Es bleiben Reste und es wird bitter, bis hin, dass es unter die Haut geht.

Dieses Aushalten bringt Pädagogen und Pädagoginnen oft in eine Dilemmasituation. Das äußert sich als Ohnmacht, Handlungsunfähigkeit, beruflicher Selbstzweifel an der eigenen Kompetenz oder das Leugnen der Situation.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Roberta Bandel
Heilpädagogin – Sozialtherapeutin –
Traumatherapeutin – systemischer Coach (DGSF)
Praxis für Coaching Beratung Supervision Training

Kurs Nr. 15

27. + 28. März 2025

09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 240,- €

+ Verpflegung: 90,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung 170,- €

Anmeldung:

bis 30. Januar 2025



K16

Gewaltfreie Pädagogik

In ihrem Klassiker „Seelenprügel“ beschreibt Dr. Anke Elisabeth Ballmann „Was Kindern in Kitas wirklich passiert und was wir dagegen tun können“. In diesem Sinne setzen wir uns in diesem Seminar intensiv mit dem Gewaltbegriff auseinander und erörtern, was er im Kontext „KiTa“ bedeutet. Außerdem suchen wir nach einer „neuen“ Haltung, damit gewaltfreie Erziehung keine Floskel ist, sondern Realität. Dabei dürfen auch Erziehende die Angst vor Gewalt und gewaltsamen Handeln verlieren und durch präventive Maßnahmen Sicherheit gewinnen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referent: Nico Pleiner
Bildungsakademie Schönfeld
Diplom-Pädagoge, Supervisor,
systemischer Berater

Kurs Nr. 16

29. + 30. April 2025

09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 220,- €

+ Verpflegung: 90,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung 170,- €

Anmeldung:

bis 04. März 2025



K17

Gleich platze ich!?!

Umgang mit Stress und Druck
Wege zur inneren Gelassenheit

Menschen, die einen sozialen Beruf gewählt haben, sind (oder waren) oftmals hochmotiviert sich in andere hineinzusetzen. Sie woll(t)en verstehen, was hinter den Verhaltensweisen anderer steckt, sei es von Kindern, Eltern oder Mitarbeitende. Der Alltag in diesen Berufsfeldern ist jedoch mitunter stark verdichtet, geprägt von Mehrarbeit, Unvorhergesehenem, von Zeit- und Ressourcenmangel. Wie können Sie wieder Zugang zu Ihren Kraftressourcen finden? Einen gelungenen Umgang mit Stress und Druck einüben?

„Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion.“ (Viktor Frankl)

Die Fortbildung unterstützt Sie dabei, diesen Raum zu erforschen, das eigene, automatisiert ablaufende Reiz-Reaktionsmuster zu hinterfragen und mehr in die Wahl der eigenen Reaktion zu kommen. Sie lernen Wege zur inneren Gelassenheit kennen, entwickeln Alternativen zu belastender Empathie und üben einen konstruktiven Umgang mit Herausforderndem ein.

Kompetenzfelder: Selbstführung, Stressbewältigung

Themenschwerpunkte:

- Wissen über den Zusammenhang von Stress und Gesundheit
- Umgang mit starken Emotionen und eigenen Grenzen
- Gestalten einer reflektierten empathischen Reaktion
- Techniken zur Stressregulation

Methoden:

Theorieimpulse, interaktive Übungen, Raum für Reflexion, Achtsamkeits- & Entspannungsübungen.

Im Rahmen dieser Fortbildungsmaßnahme wird eine Übernachtung vor Ort dringend empfohlen. Arbeitseinheiten am Abend sind als Bestandteil des Seminars eingeplant.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Daniela Manke
M.A., Prozessbegleiterin und Organisationentwicklerin,
Trainerin für wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg,
MANkeyTraining – Beratung – Training – Coaching, Fulda

Kurs Nr. 17

04. + 05. November 2025
09:30 Uhr - 17:00 Uhr
am 2. Seminartag

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 160,- €
+ Verpflegung: 90,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung 150,- €

Anmeldung:
bis 09. Oktober 2025



K18

Abenteuer Kindheit

Sprachliche Bildung und Förderung in der Natur

„Was ist das?“ „Warum ist das so?“ Solche Fragen treten häufig auf, wenn man mit Kindern in der Natur ist. Für vieles gibt es noch keinen Begriff oder keine Erklärung. „Da! Der Mond! Aber der muss doch schlafen!“ ruft z.B. der fünfjährige Alex erstaunt, denn gleichzeitig scheinen kräftige Sonnenstrahlen durch das Blattwerk des Waldes. Er versucht mit den anderen Kindern und den pädagogischen Fachkräften das überraschende und unbekannte Phänomen zu erklären. Auch Geschichten und sogar Lieder über den Mond werden ausgetauscht. Die Natur ist so gesehen voller Wörter, d.h. voller Sprechanlässe. Geschichten werden angeregt, Fragen aufgeworfen, Erklärungen gesucht.

Die Lebendigkeit und Vielfalt an Naturdingen und Lebewesen, die Bewegungsmöglichkeiten sowie die besonderen Stimmungen des Naturraumes machen ihn zu einem außergewöhnlichen Sprachraum. Kinder werden von ihm angesprochen und zum Sprechen geradezu aufgefordert. Damit sich dieses sprachförderliche Potential des Naturraumes intensiv entfalten kann, ist eine angemessene, sprachlich reflektierte pädagogische Begleitung außerordentlich wichtig.

Die Veranstaltung setzt sich mit diesem Zusammenhang auseinander und möchte mit den Teilnehmenden die sprachfördernden Möglichkeiten von Natursituationen sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen erschließen. Dabei geht es darum, allgemeine sprachwissenschaftliche Erkenntnisse z.B. zur Sprachentwicklung oder zum Zusammenhang von Handlung und Sprache auf die Besonderheiten des Draußenseins in der Natur zu beziehen. Zudem wird der Frage nachgegangen, was sprachförderliches Verhalten ausmacht und wie sich dies im Naturraum sinnvoll umsetzen lässt. Neben entsprechenden praktischen Übungen sollen auch Videos analysiert werden, um ein tieferes Verständnis von Sprachförderung im Naturraum zu gewinnen.

Über den in der Natur gegebenen Anreicherungsreichtum, der dem kindlichen Bewegungs-, Spiel-, Erkundungs- und auch Imaginationsdrang entgegenkommt, reflektiert die Fortbildung die Leitgedanken des Kapitels „Sprache und Literacy“ des „Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen“.

Diese Fortbildung wird über die Hessische Landesinitiative Abenteuer Kindheit (Land Hessen) gefördert.

Referenten: Carla Sack und Martin Vollmar, Abenteuer Kindheit
Zentrum für frühe Bildung des bsj Marburg
Hessische Landesinitiative Abenteuer Kindheit
www.bsj-marburg.de

Kurs Nr. 18

26. + 27. November 2025
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 45,- €
+ Verpflegung: 90,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung: 150,- €

Anmeldung:
bis 01. Oktober 2025



K19 Mehrsprachigkeit

„Hä, Levi kann ja nur Deutsch sprechen!“ (Mahmoud, 5 Jahre)

Mehrsprachigkeit ist kein Phänomen, sondern weltweit gesehen Normalität. Diese Normalität begegnet uns jeden Tag im Kita-Alltag. Manche Kinder lernen mehrere Sprachen spielend, andere tun sich damit schwer und scheinen keine Sprache „richtig“ zu lernen. Wie entwickelt sich die Sprache bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern? Was brauchen sie, damit dies gut gelingen kann? Wie können wir Eltern informieren, damit sie ihre Kinder bestmöglich unterstützen können? Und vor allem: Was können wir im Kita-Alltag tun, damit alle Sprachen gelebt und Deutsch gut gelernt werden kann? Die Fortbildung will darauf Antworten geben und Informationen zu den Gelingensfaktoren vermitteln.

Nach dieser Fortbildung können Sie

- falsche und richtige Behauptungen zu Mehrsprachigkeit einordnen
- eine Sprachentwicklungsstörung von noch geringen Deutschkenntnissen unterscheiden
- Eltern unterstützen, einen guten Weg für mehrsprachige Erziehung zu finden
- den Kita-Alltag so gestalten, dass er alle Sprachen der Kinder berücksichtigt und fördert

Referentin: Yvonne Ungerer
Logopädin / Multiplikatorin für
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
Fortbildnerin und Beraterin Frühe sprachliche Bildung

Kurs Nr. 19

08.05.2025

09:15 Uhr - 16:45 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 120,- €
+ Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:
bis 13. März 2025



K20

Stolpersteine in Elterngesprächen

Elterngespräche sind zeitweise eine große Herausforderung. Sowohl Pädagoginnen und Pädagogen als auch Eltern beklagen die mangelnde Kooperationsbereitschaft des anderen immer häufiger. Erwartungen, Kritik und das Auftreten der Gesprächspartner*innen machen zudem die Gespräche häufig schwierig im Sinne echter Kooperation. Daher braucht es in diesen Situationen ein professionelles, systemisches und lösungsorientiertes Auftreten. Gesprächsführung lässt sich trainieren. Pädagoginnen und Pädagogen brauchen zu einer klaren inneren Haltung auch schnell wirksame Werkzeuge, um nicht emotional zu reagieren und in eine Rolle zu geraten, die einerseits geprägt ist von Vorwürfen und andererseits von Rechtfertigungen gegenüber Eltern.

Die Fortbildung bietet eine Vielzahl von Übungen und Szenarien aus der systemischen Gesprächsführung. Wir werden neben dem Kennenlernen verschiedener Methoden auch mit Situationen aus den Erfahrungen der Teilnehmenden arbeiten.

Inhalte für den Werkzeugkoffer:

- Die innere Haltung im Gespräch
- Die Vorbereitung auf Elterngespräche
- Lösungsorientiertes Vorgehen
- Deeskalation von emotionalen Situationen
- Stolpersteine erkennen
- Wertschätzendes Konfrontieren

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Roberta Bandel
Heilpädagogin – Sozialtherapeutin –
Traumatherapeutin – systemischer Coach (DGSF)
Praxis für Coaching Beratung Supervision Training

Kurs Nr. 20

26. September 2025
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 125,- €
+ Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:
bis 01. August 2025



A

Kess erziehen – Staunen. Fragen. Gott entdecken

Oasentag für pädagogische Fachkräfte einer Einrichtung

In gemeinsamer Absprache planen wir zusammen einen Tag für Sie als Team. Der Vormittag wird gestaltet mit Elementen und Übungen aus dem Kess-Kurs.

Das können Inhalte sein wie:

- Die Bedeutung biblischer Erzählungen in Verbindung mit unseren menschlichen Grundbedürfnissen,
- wie philosophieren mit Kindern gut gelingen kann
- Wie Weltaneignung (auch im Religiösen) passiert
- Welche „großen“ Fragen aus Kindersicht (und auch Erwachsenensicht) hinter unseren christlichen Festen stecken
- Warum Rituale wichtig und gut sind usw.

Nach einem Mittagessen kann ein kreativer Teil folgen:

Je nach Interesse kann eine biblische Geschichte mit Legematerialien gestaltet oder in die gemeinsame kreative Tätigkeit gegangen werden. Dies könnte z.B. Filzen, Kartengestaltung, Kerzen „bestempeln“, Sterne falten/flechten, u.v.m. sein.

Referentin: Eva-Lotte Neuhaus
Gemeindereferentin,
Kursleiterin KESS-Erziehen
eva-lotte.neuhaus@bistum-fulda.de
0163 6292978

Angebot: Kess-Kurs

Die Kosten des Tages richten sich nach der geplanten Dauer des Tages und dem ggf. dazu benötigten Material.

Weitere Inhalte des Kurses können Sie bei Frau Neuhaus direkt erfragen oder unter www.kess-erziehen.de nachlesen.

Bei Interesse an einem derartig gestalteten gemeinsamen Teamtag wenden Sie sich bitte bei Fragen oder zu Terminabsprachen unmittelbar an die Referentin.

Kosten für die Einrichtung: 50,00 € plus ggf. Materialkosten für die kreative Einheit.

K21 - K24

Intensivschulungen

AUGEN AUF. Hinsehen und handeln!
Prävention von sexualisierter Gewalt in Kitas

„Kernaufgabe von Prävention ist und bleibt die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit der eigenen Haltung zu sexualisierter Gewalt und ihrem Verständnis von Sexualität, die Übernahme von Verantwortung und der Mut, Position zu beziehen und diese in Handlung umzusetzen.“ (Brigitte Braun, BzgA)

Kita-Fachkräfte haben den Auftrag, Kinder zu stärken und sie vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Daher müssen pädagogische Fachkräfte in katholischen Einrichtungen im Sinne der Präventionsordnung des Bistums Fulda an einer 12-stündigen Intensivschulung teilnehmen.

Themen der Präventionsschulungen sind u.a.:

- Sexuelle Bildung in der Kita
- sexuelle Übergriffe unter Kindern
- professionelle Beziehungsgestaltung:
angemessene Distanz und stimmige Nähe
- Grundlagen zum Themenfeld sexualisierte Gewalt
- Sensibilisierung für Gefährdungsmomente
- Intervention bei Vermutungen und Mitteilungen
- institutionelles Schutzkonzept

Referierende: von der Fachstelle Prävention Beauftragte

Fachstelle Prävention
Birgit Schmidt-Hahnel
Paulustor 5
36037 Fulda
Telefon: 0661 / 87-519
E-Mail: praevention@bistum-fulda.de

Kurs Nr. 21

06./07.01.2025
09:30 Uhr - 17:00 Uhr
Ort noch offen
(siehe HP Prävention)

Kurs Nr. 22

05./06.05.2025
09:30 Uhr - 17:00 Uhr
Bildungs- und Exerzitien-
haus, Bad Soden Salmün-
ster

Kurs Nr. 23

08./09.09.2025
09:30 Uhr - 17:00 Uhr
Bonifatiuskloster Hünfeld

Kurs Nr. 24

Sollte weiterer Bedarf an
Intensivschulungen be-
stehen, werden wir einen
zusätzlichen Schulungster-
min anbieten.

TN-Beitrag inkl.
Verpflegung/Kurs: 60,- €

Anmeldung:
jeweils 6 Wochen vorher



Vertiefungsschulungen

Um die Nachhaltigkeit des Themas „Prävention von sexualisierter Gewalt“ sicherzustellen, sieht die Präventionsordnung in den Ausführungsbestimmungen vor, dass Mitarbeitende mindestens alle 5 Jahre ihre Kenntnisse und ihr Wissen regelmäßig auffrischen und vertiefen. Die Fortbildungen sollen dazu beitragen, die Kultur des Hinschauens, der Achtsamkeit und des Handelns in unserem Bistum zu fördern. Im Folgenden finden Sie Angebote, die als Vertiefungsschulung anerkannt sind.

Weitere Angebote werden auf der Homepage veröffentlicht:
www.praevention-bistum-fulda.de

Folgende Fortbildungen aus dem Bereich „Pädagogik“ gelten auch als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt:

- Kurs 11 „Jedes Verhalten hat einen Grund - der Umgang mit „schwierigen“ Kindern“
- Kurs 12a „Die Kraft der Sprache“
- Kurs 12b „Die Kraft der Sprache“
- Kurs 13 „Wertschätzend kommunizieren im Team“
- Kurs 15 „Wenn es bitter wird“
- Kurs 16 „Gewaltfreie Pädagogik“
- Kurs 17 „Umgang mit Stress und Druck“
- Kurs 20 „Stolpersteine Elterngespräche“

Die genauen Informationen entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen.

K25

Gesprächsführung mit Kindern im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Von Kindeswohlgefährdung betroffene Kinder stehen den Hilfsangeboten von Fachkräften meist ambivalent gegenüber: zwischen Hoffnung auf Veränderung und Schutz der Täter und Täterinnen aus subjektiv empfundener Loyalität, Angst vor einem Auseinanderbrechen der Familie, real erfahrener Bedrohung und den suggerierten Schuldgefühlen für die Offenbarung und deren Konsequenzen.

Für das sichere und fachlich adäquate Führen dieser schwierigen Gespräche bedarf es somit einer guten Vorbereitung. Es ist wichtig, dass die Fachkräfte sich in diesem Prozess ihrer Rolle, Aufgabe und Haltung bewusst sind. Sie sollen den Kindern im Rahmen einer partizipativen Gesprächsführung einen sicheren Raum bieten, in dem sich diese mit ihrem Erleben und ohne Manipulation anvertrauen können.

Im Zentrum der Fortbildung steht die praxisorientierte Vermittlung und Erweiterung der Gesprächsführungskompetenz.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 25

27.01.2025

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort zum
Zeitpunkt der Drucklegung
noch nicht bekannt

TN-Betrag
+ Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:
jeweils 6 Wochen vorher



K26

Let`s do it together: Kinderschutz im Team

Interessierte Teams haben die Möglichkeit, ihre Themen und Unterstützungsbedarfe aus dem Bereich der Prävention vor sexualisierter Gewalt in Absprache mit der Fachstelle Prävention festzulegen (von sexueller Bildung in der Kita bis zu einem Update zum Thema sexualisierter Gewalt).

Die Schulung ist praxisorientiert und unterstützt die Fachkräfte, ihren Auftrag zum Kinderschutz umzusetzen.

Mindestteilnehmerzahl: 16 TN

Die Team-Fortbildung kann auch von mehreren kleineren Teams genutzt werden.

Die Schulung findet in einer Kita statt.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Wenden Sie sich bei Interesse an:

Fachstelle Prävention
Birgit Schmidt-Hahnel
Paulustor 5
36037 Fulda
Telefon: 0661 / 87-519
E-Mail: praevention@bistum-fulda.de

Kurs Nr. 26

01.09.2025

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

TN-Betrag

+ Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher



K27 Bindungsorientierte Pädagogik

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit Inhalt und Veranstaltungsort sowie weitere Informationen zur Präventionsarbeit im Bistum Fulda finden Sie auf der Homepage der Fachstelle Prävention:

https://www.praevention-bistum-fulda.de/praevention/04_Schulungen/schulungen.php

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 27

27.10.2025

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

TN-Betrag
+ Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:
jeweils 6 Wochen vorher



P

Präventionsprojekt

Mittlerweile haben sich viele Kitas im Bistum Fulda an dem bundesweiten Präventionsprogramm STARKE KINDER KISTE der „Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel“ beteiligt. Wir möchten auch Sie motivieren, daran teilzunehmen und einen aktiven Beitrag zum Kinderschutz zu leisten.

Das Projekt ist ein passender nächster Schritt, um erarbeitete Schutzkonzepte praktisch umzusetzen. Häufig beginnt sexueller Missbrauch schon im Vorschulalter. Deshalb ist es wichtig, Kinder so früh wie möglich zu informieren und stark zu machen. KITAS sind neben der Familie die erste Sozialisationsinstanz und sehr gut geeignet, den Schutz vor sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen zu verbessern.

Kinder werden spielerisch und mit viel Freude am Entdecken des eigenen Körpers mit den eigenen Grenzen und Gefühlen vertraut und sprechfähig gemacht und gestärkt.

Projekt:

Zwei bis drei Kitas teilen sich eine gesponserte Material-Kiste und holen sich damit ein umfassendes Präventionsprogramm in die Kita.

Die Fachkräfte werden in einer sechsstündigen Schulung (als Vertiefungsschulung anerkannt!) auf das Projekt vorbereitet. Der zum Projekt gehörende Elternabend wird ebenfalls von der Fachstelle Prävention durchgeführt.

Projekt

Infos unter:
www.starkekinderkiste.de

Für Rückfragen:
Präventionsbeauftragte
im Bistum Fulda
schmidt-hahnel@skf-fulda.de

**STARKE
KINDER
KISTE!**
DAS ECHTE SCHÄTZE!
PRÄVENTIONSPROGRAMM



HÄNSEL+GRETEL
DEUTSCHE KINDERSCHUTZSTIFTUNG

Weitere Angebote



Angebote des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

BEP - und Schwerpunkt Kita - Modul Fortbildungen

Zur Sicherstellung der erhöhten Anforderungen an die Qualifizierung der Fachkräfte zum Erhalt der Landesförderung nach HKJGB § 32 a ab 2020 bietet das HMSI Landesfortbildungen zum Bildungs- und Erziehungsplan an.

Weitere Informationen zu den Modulbeschreibungen und Multiplikator*innen unter www.bep.hessen.de und <https://bep-connect.de/>



Abteilung Lebensalter und Familie im BGV Fulda

Weiterhin bieten die einzelnen Dezernate der Abteilung Lebensalter und Familie unterschiedliche Unterstützungs- und Beratungsangebote für Paare, Familien und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Kurse zu geistlichen Tagen, Exerzitien und Fortbildungen an.

Alle Angebote finden Sie unter der Homepage www.familieundbeziehung.bistum-fulda.de

Weitere Angebote

Katholischen Familienbildungsstätten im Bistum Fulda

Die unterschiedlichen Programme der katholischen Familienbildung im Bistum Fulda, wie verschiedene Kurse für Eltern, die auf Anfrage auch zum Teil in Kindertageseinrichtungen veranstaltet werden können, finden Sie unter

Familienbildung Fulda

Katholische Familienbildungsstätte Fulda
Neuenberger Straße 3 – 5
36041 Fulda
0661 87-680
www.fbs-fulda.de

Familienbildung Hanau

Katholische Familienbildungsstätte Hanau
Im Bangert 4
63450 Hanau
06181 92323-0
www.fbs-hanau.de

Familienbildung Kassel

Katholische Familienbildungsstätte Kassel
Die Freiheit 2
34117 Kassel
0561 7004-111
www.fbs-kassel.de

Weitere Angebote

Bildungsforum Sankt Michael

Kolpinghaus Kassel
Die Freiheit 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7004-170
Telefax: 0561 7004-150
info@bildungsforum-sanktmichael.de
www.bildungsforum-sanktmichael.de

AV-Medienzentrale

Haus der Religionspädagogik
Hinterburg 2
36037 Fulda
Telefon: 0661 87-287
Telefax: 0661 87-569
religionsunterricht@bistum-fulda.de
katholische.schulen@bistum-fulda.de
www.schule.bistum-fulda.de

Katholische Akademie des Bistums Fulda

Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda
Telefon: 0661 8398 – 0
Telefax: 0661 8398 – 136
www.katholische-akademie-fulda.de

Adressen Tagungshäuser

Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

Franziskanergasse 2
63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: 06056 919310
www.bildungshaus-salmuenster.de

Bonifatiushaus Fulda

Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda
Telefon: 0661 8398-0
www.bonifatiushaus.de

St. Bonifatiuskloster

Klosterstraße 5
36088 Hünfeld
Telefon: 06652 940
www.bonifatiuskloster.de

Bildungsforum Sankt Michael

Die Freiheit 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7004-170
www.bildungsforum-sanktmichael.de

Anmeldung

QR-Code scannen, anmelden, Bestätigung erhalten - fertig!

oder doch lieber schriftlich? Dann bitte an folgende Mailadresse:

Bischöfliches Generalvikariat
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
Barbara Henkel
kita@bistum-fulda.de
0661 87-595

Anmeldebedingungen:

- Ihre Anmeldung wird von uns als verbindlich betrachtet.
- Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.
- Über die Teilnahme entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Wir behalten uns allerdings vor, aus besonderen Gründen an dieser Regel nicht immer festzuhalten.
- Sollten mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze vorhanden sind, werden Absagen umgehend erteilt.
- Erfolgt nach Erhalt der Teilnahmebestätigung eine Absage der Teilnehmenden, so werden Ausfallkosten in Höhe der Kursgebühr in Rechnung gestellt, ebenso ggf. entstehende Ausfallkosten für das Tagungshaus. Ersatzteilnehmende können benannt werden.
- Wir behalten uns vor, Preissteigerungen der Häuser für Übernachtung/Verpflegung bei Bedarf den Teilnehmenden in Rechnung zu stellen.
- Bei Fortbildungsangeboten, die sich über mehrere Tage erstrecken oder mehrere Module beinhalten kann ein Nachholen einzelner Fortbildungstage oder Module leider nicht mehr angeboten werden.

Datenschutz

Datenschutzhinweise

für Teilnehmende an Veranstaltungen des Fortbildungsprogramms des Dezernates für katholische Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

Verantwortlich für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zu Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte aus katholischen Kindertageseinrichtungen der Diözese Fulda ist das Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariates Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, kita@bistum-fulda.de. Betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist Herr Patrick Rudtke, Paulustor 5, 36037 Fulda.

Wir verwenden Ihre Daten (Name, Anschrift, Identifikations- und Kontaktdaten) in einem automatisierten System, ausschließlich zur Abwicklung, Verwaltung und Organisation der gebuchten Veranstaltungen und Seminare. Ohne die zur Verfügungsstellung dieser Informationen ist eine Teilnahme an anmeldepflichtigen Veranstaltungen nicht möglich.

Soweit es für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen und Seminare erforderlich ist, geben wir Teilnehmerlisten an Tagungshäuser und Referenten weiter. Rechtsgrundlage dazu ist, § 6, Abs. 1 lit. c KDG zur Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages.

Die Daten von Veranstaltungen werden in der Regel 10 Jahre nach Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, sowie zum Schutz vor und Geltendmachung von Ansprüchen aufbewahrt.

Gemäß KDG § 14 ff, haben Sie das Recht auf Auskunft seitens der Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit. Wenden Sie sich bitte hierfür an die Verwaltung des Dezernates Katholische Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariates Fulda.

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde: Diözesanbeauftragte für den Datenschutz, Frau Ursula Becker-Rathmair, Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt am Main, Domplatz 3, Haus am Dom, 60311 Frankfurt am Main, info@kdsz-ffm.de.

Weitere Informationen zum Datenschutz im Bistum Fulda finden Sie unter: https://www.bistum-fulda.de/bistum_fulda/datenschutz/

So erreichen Sie uns:

Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
Paulustor 5, 36037 Fulda
kita@bistum-fulda.de
www.kita.bistum-fulda.de

Dezernatsleitung: Elvira Diel
0661 87-597
0151 17143477
elvira.diel@bistum-fulda.de
Region Stadt Fulda, Künzell,
Petersberg, Dekanat Geisa

Fachberatung: Gabriele Jörges
0661 87-596
0151 17143474
gabriele.joerges@bistum-fulda.de
Region Landkreise Fulda,
Marburg- Biedenkopf,
Hersfeld- Rothenburg

Sekretariat: Barbara Henkel
0661 87-595
barbara.henkel@bistum-fulda.de

Außenstelle Gelnhausen

Fachberatung: Gudrun Holzmann
0151 17143475
gudrun.holzmann@bistum-fulda.de
Region Main-Kinzig-Kreis,
Stadt Hanau, Bergen-Enkheim

Außenstelle Kassel

Fachberatung: Bärbel Wille
0151 17143476
baerbel.wille@bistum-fulda.de
Region Stadt Kassel,
Werra-Meißner-Kreis

Bischöfliches Generalvikariat Fulda
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen

Paulustor 5
36037 Fulda

0661 87-595

kita@bistum-fulda.de
www.kita.bistum-fulda.de